

GAUCHHEIL, ACKER- (*Anagallis arvensis*)

FAMILIE: Primelgewächse (*Primulaeaceae*)

WEITERE NAMEN: Colmarkkraut, Faullieschen



STANDORT: Äcker, Weingärten, Gärten, Ruderalstellen, stickstoffliebend.

VORKOMMEN: in ganz Europa, in den Alpen bis 700 m Höhe.

WUCHSHÖHE: 5 bis 30 cm.

STÄNGEL: vierkantig, grün glänzend, kahl, niederliegend und nur gering aufsteigend und wenig verzweigt.

KEIMBLÄTTER: eiförmig, mit deutlicher Spitze, ledrig glänzend, im unteren Drittel am breitesten, unterseits braun gesprenkelt, kahl.

LAUBBLÄTTER: elliptisch, verkehrt-herzförmig bis oval, ganzrandig, auf den Unterseiten mit dunklen Flecken, glänzend, kreuzweise gegenständig oder kranzförmig zu dritt.

BLÜHZEIT: Juni bis Oktober.

BLÜTE: Blüten achselständig. Die Blütenstiele sind 1,2 bis 2x so lang wie ihre Deckblätter. Drüsenhaare am Rand der Kronblätter, Krone sternförmig, 5 bis 7 mm lang, vorne nicht oder nur wenig gesägt. Der Kelch ist etwa so lang wie die Krone. Die Kelchblätter im Knospenzustand die Krone nicht voll deckend. Deckblätter breit-eiförmig. Krone meist zinnoberrot (selten blau: f. *azurea*: oft verwechselt mit *A. foemina*, diese jedoch sehr selten).

FRÜCHTE/SAMEN: Fruchtsiele meist 20 bis 30 mm lang. Die Frucht hat meist 20 bis 22 Samen. Samen rund, grob warzenartig, ca. 1,5 mm groß, rundlich.

LEBENSDAUER: einjährig.

BESONDERHEITEN: Früher Heilpflanze. Der Name gibt Auskunft wofür man die Pflanze verwendete: man glaubte, Schwachsinn damit heilen zu können. Ein geistig Zurückgebliebener wurde als Gauch bezeichnet.